

milde Luft in S., so daß Baumwolle und Südfrüchte daselbst gerathen; rauher in den Gebirgen, besonders in N., ungesund in den S. Morästen, wo die Hitze im Sommer drückend ist (bis 36° N.). — Überfluß an Getreide, in S. auch Reis und Melonen, viel Obst, noch mehr Taback und Wein, besonders am S. Abhange der Karpaten. Flachs, Hanf, Waid, Krapp, Safran, in S. sogar Öl bäume, Baumwolle, selbst Zuckerrohr, Holz in großer Menge, aber auch Holzmangel, Knospenn. Viehzucht ist äußerst wichtig, herrliche Rinder, in S. auch Büffel, viele Schweine, Pferde in großer Menge, Geflügel in Überfluß, schöne Reiber, starke Waldbienenzucht, zunehmender Seidenbau, aber auch zahllose Schwärme von Mücken in den Morästen und Heuschrecken; viel Wild und Gemsen, aber auch Bären, Wölfe, Luchse; Reichthum an Fischen, (Hausen, Stör, Lachs u. a.). Sehr wichtig sind die Mineralien, Gold, Silber, Kupfer, Eisen u. Blei, auch Waschgold; sehr viel Salz, natürlicher Salpeter, Natrium, letztere in den Steppensümpfen; Steinkohlen, Edelsteine, unter andern herrliche Opale, Torf. Viele Mineralquellen.

§. 263. Die E. sind 1) eigentliche Ungarn oder Madjaren, der Sprache nach mit den Finnen verwandt, = 4 Mill. 2) Slaven = 4 Mill., Slowaken, Wenden, Kroaten, Slavonier, Ragen oder Serbler u. a. 3) Deutsche = $\frac{1}{2}$ Mill. 4) Wlachen = $\frac{1}{2}$ Mill. 5) Griechen, Armenier, Juden und Zigeuner. Hauptsprachen sind die Madjarische, Deutsche, besonders unter den höheren Ständen, und Slavische. Lateinisch ist noch zum Theil Staatssprache. Der größte Theil der E. bekennt sich zur Römisch kathol. Kirche, unter 3 Erzbischöfen und 14 Bischöfen. Sehr viele Griechen, unirte Griechen und zahlreiche Protestanten (= 2 Mill.). Ein großer Theil der Nation ist noch sehr roh, besonders die Hirten in den S. Ebenen, und zahlloses Raubgesindel im Gebirge. Sehr gering ist mit Ausnahme der größeren Städte die Industrie und schwierig aus Mangel an Landstraßen der Verkehr. Ungarn hatte seit alten Zeiten Könige aus Madjarischem Stamme, seit 1301 herrschen Könige aus verschiedenen Familien; 1527 kam das Oesterreichische Haus zur Regierung; jedoch hat das Land seine eigene Verfassung behalten. Landstände, bestehend aus der Magnaten Tafel (Prälaten und Magnaten, d. h. hoher Adel) und der Stände Tafel (Abgeordnete des niedern Adels, der Städte u. a.) Reichspalatin. Ungarische Staatskanzlei in Wien, königl. Statthalterei.

§. 264. I. Ungarn = 3800 Q. M. 9 Mill. E. 1) Niederungarn. a) Kreis diesseit der Donau, d. h. in N. und D. der Donau. — Presburg an der Donau und am Fuße der Karpaten, 35,000 E. Ständeversammlung, Schloß jetzt abgebrannt. Weinbau. Friede 1805. — Tyrnau, 6000 E. Sitz der Districtual Tafel (Justizkanzlei des Kreises). — Die fruchtbare Donauinsel Schütt, 11 M. lang. — Gran a. d. Donau, dem Gran gegenüber, 10,000 E. Kathol. Erzbischof, Primas von Ungarn. Weinbau. — Pesth a. d. Donau, 62,000 E. Artilleriecaserne, Universität, Nationalmuseum, Sternwarte. Sitz der Septemviral- und königl. Tafel